

ASYL UND MENSCHENRECHT

22. OKTOBER

BEGRÜßUNG UND KURZFÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNGEN

19 UHR IN DER VILLA LEON

Franziska Sauer vom Bayerischen Flüchtlingsrat eröffnet die Veranstaltungsreihe mit einer Kurzführung durch die beiden Ausstellungen.

Eintritt frei

DIE MITTELMEER MONOLOGE - SZENISCHES THEATER

Das neue Theaterstück von Autor und Regisseur Michael Ruf. Die Mittelmeer-Monologe erzählen von Menschen, die den riskanten Weg übers Mittelmeer auf sich nehmen, in der Hoffnung, in Europa in Sicherheit leben zu können, von libyschen Küstenwachen, italienischen Seenotrettungsstellen und deutschen Behörden, die dies verhindern und von Aktivist:innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegen setzen. Verwickelt, verschlungen, verbunden und vernetzt mit den Protagonist:innen der Mittelmeer-Monologe folgt das Publikum gespannt den Wegen der erzählten Geschichten.

FÜR SCHULKLASSEN UM 11:30 UHR

Schulklassen, die die Vorstellung am 22. Oktober um 11:30 Uhr besuchen möchten, müssen sich vorher bei

Andrea.Machhoerndl@stadt.nuernberg.de anmelden. Eine Führung durch die Ausstellung ist auf Anfrage möglich. **Der Eintritt ist frei.**

REGULÄR UM 19:30 UHR

Eintritt: 7,50 € / 5,00 € für Ermäßigte (Nbg-Pass und Sonstige)

Tickets für die Mittelmeer-Monologe können im VVK in der Villa Leon oder unter jungestimme.nbg@gmx.de oder an der Abendkasse erworben werden.

IM ANSCHLUSS

DISKUSSION MIT KLAUS STADLER, KAPITÄN VON SEA-EYE E.V.

Klaus Stadler war Kapitän bei der Hilfsorganisation SEA-EYE e.V. Mit ihm werden wir über seine eigenen Erfahrungen in der Seenotrettung, aber auch über die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sprechen.



DIE AUSSTELLUNGEN

22. OKTOBER - 25. NOVEMBER



MENSCHEN & RECHTE SIND UNTEILBAR

INFORMATIONEN ZUM THEMA MENSCHENRECHTE UND EUROPA

Die Ausstellung von Pro Asyl behandelt verschiedene Aspekte der Menschenrechte von ihrer Entstehung bis heute. Menschenrechte sind die unveräußerliche Grundlage demokratischer Gesellschaften. Dies wird gegenwärtig in Europa in Frage gestellt: Die Untergrabung der Unabhängigkeit von Gerichten, Angriffe gegen die Pressefreiheit, Einschränkung von Bürgerrechten und des Rechts auf Asyl – all das beobachten wir dort, wo Rechtspopulisten regieren. Angesichts dieser Entwicklungen wollen wir an

die Bedeutung der Menschenrechte erinnern. Wie und unter welchen Umständen sind sie entstanden? Wie ist es den vielen unvergessenen Streiter:innen gelungen, sie zu etablieren? Und warum müssen wir uns heute wieder verstärkt für sie engagieren?

ANKER ZENTREN IN BAYERN

THEMAUSSTELLUNG DES BAYERISCHEN FLÜCHTLINGSRATES

Seit August 2018 brüstet sich Bayern mit der landesweiten Etablierung der so genannten ANKER-Zentren. Alle neu ankommenden Geflüchteten werden dort während ihres Asylverfahrens festgehalten. Wer anerkannt wird, soll in Bayern untergebracht und integriert werden. Wer abgelehnt wird, soll von dort aus umgehend abgeschoben werden, so die Theorie der Staatsregierung. Viele Geflüchtete bleiben in diesen isolierten Sonderlagern über Monate und Jahre hängen, unterliegen Arbeitsverboten und Residenzpflicht, werden mit Sachleistungen abgespeist und sind recht- und schutzlos den Behörden ausgeliefert. Die Ausstellung des Bayerischen Flüchtlingsrates thematisiert dieses menschenunwürdige System der ANKER-Zentren und vermittelt einen Eindruck über die dortigen Lebensbedingungen.

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag von 10:00 - 22:00 Uhr, Samstag von 17:00 - 22:00 und Sonntag bei Veranstaltungen.

Alle Veranstaltungen finden in der Villa Leon statt (Phillip-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg). Aktuelle Corona-Regelungen unter www.kuf-kultur.de/villa